

Vergiss nicht, Deinen Namen und Adresse einzutragen.

Alter: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Lehrer: \_\_\_\_\_

Geschichten aus der Bibel Stufe 2

# brennpunkt**bibel**

## TEIL 1: Ein junger Trumer



LIES:

1. Mose 37,1-11



SCHLÜSSELVERS:

1. Mose 37,8

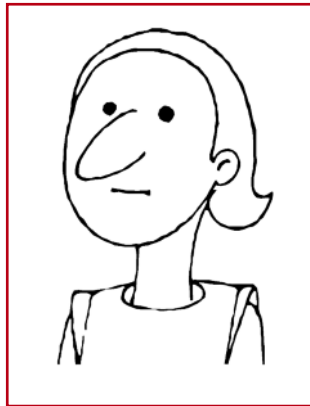
Bitte jemanden, dir beim Suchen des Verses zu helfen

# B6

Lebst du in einer großen Familie Familie? Josef tat das. Er hatte zehn ältere Brüder und einen jüngeren, dazu noch eine Schwester.

**A1:** Wie viele Jungen lebten insgesamt in der Familie? Kreise die richtige Antwort ein.

10      11      12



/3

Die älteren Brüder von Josef waren Hirten. Sie waren oft für eine lange Zeit von zu Hause weg, weil sie ihre Tiere von Weide zu Weide trieben und Gras und Wasser für sie suchten. Manchmal verhielten sie sich sehr schlecht. Dann erzählte Josef ihrem Vater alles, was sie angestellt hatten. Josef war für seinen Vater Jakob etwas ganz Besonderes. Jakob hatte aber noch einen anderen Namen.

**A2:** Trage die Anfangsbuchstaben in die Kästchen ein und finde den zweiten Namen heraus.



/4

# Stufe 2

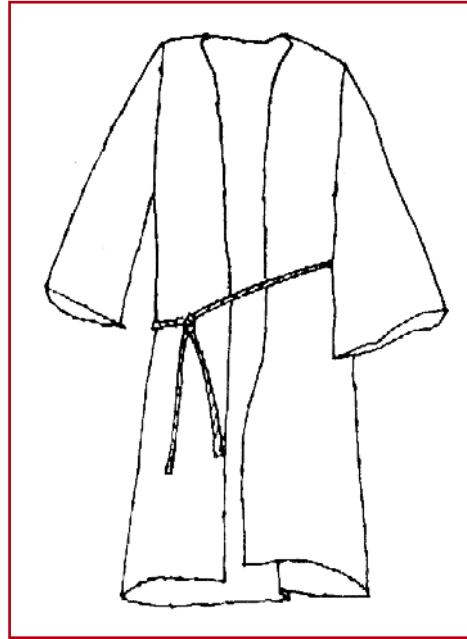
Weil Jakob Josef so sehr liebte, gab er ihm einen besonderen Leibrock. Er war ganz bunt.

**A3: Male den Leibrock von Josef besonders schön aus.**

Josefs große Brüder waren eifersüchtig und hassten ihn! Es ist traurig, wenn sich Familienangehörige nicht lieben.



Josef hatte einige ungewöhnliche Träume. Im ersten waren sie alle auf dem Feld und banden Garben. Plötzlich stand Josefs Garbe auf und die Garben der Brüder verneigten sich vor seiner.



/3

**A4: Trage die fehlenden Buchstaben in den Antworten auf die Fragen ein.**

Wessen Garbe stand auf?

\_\_\_\_\_ s

Wessen Garben verneigten sich?

D \_ \_ \_ d \_ \_ \_ B \_ \_ \_ \_ \_

/6

Damals gebrauchte Gott Träume, um den Menschen etwas über die Zukunft zu zeigen. Josefs Brüder waren sich sicher, dass dessen Traum bedeutet, dass Josef eines Tages über sie herrschen würde. Wegen dieses Traumes hassten sie ihn noch mehr.

Ein weiterer Traum handelte von der Sonne, dem Mond und von elf Sternen. In dem Traum verneigten sie sich alle vor Josef! Sogar Josefs Vater regte sich auf, als er von diesem Traum hörte. Er schimpfte Josef aus und fragte ihn: „Soll ich und deine Mutter und deine Brüder kommen und vor dir niederfallen?“

**A5: Zeichne die Anzahl der Sterne von denen Josef träumte. (Den ersten haben wir bereits für dich gemalt.)**



/4

Jahre später trat aber genau dies ein! Josef wurde ein großer Herrscher und seine Brüder neigten sich vor ihm nieder! Schon gleich zu Beginn seines Lebens hatte Gott einen Plan für ihn! Genauso hat er auch für jeden von uns einen Plan! Bist du bereit, auf das zu hören, was Er dir in der Bibel sagen möchte? Bist du bereit, Ihm in diesem Punkt zu vertrauen, dass Er sein Werk in dir tun wird, um Seinen Plan zu verwirklichen? Der erste Schritt dahin ist, an den Herrn Jesus als deinen Retter zu glauben.

ZUSAMMEN :

## TEIL 2: Der verhasste Bruder



**LIES:**  
1. Mose 37,12-36



**SCHLÜSSELVERS:**  
4. Mose 32,23  
Bitte jemanden, dir beim Suchen des Verses zu helfen

Hilft du gerne deinem Vater oder deiner Mutter? Vielleicht nicht immer! Eines Tages bat Josefs Vater ihn, loszugehen, um bei seinen Brüdern nach dem Rechten zu sehen. Sie waren viele Kilometer weit weg und hüteten die Schafherden. Josef freute sich über die Bitte seines Vaters und machte sich auf den Weg.

Seine Brüder sahen ihn schon vom weiten. Noch bevor er sie erreichte, verabredeten sie sich, ihn zu töten. „Hier kommt der Träumer!“, sagten sie. „Lasst uns ihn erschlagen und in eine Zisterne werfen. Wir können dann einfach sagen, dass ein wildes Tier ihn gerissen hat. Dann werden wir sehen, was aus seinen Träumen wird.“

**A6:** **Mache hinter die Sätze einen HÄKCHEN (✓), wenn sie RICHTIG sind und ein KREUZ (✗), wenn sie FALSCH sind.**

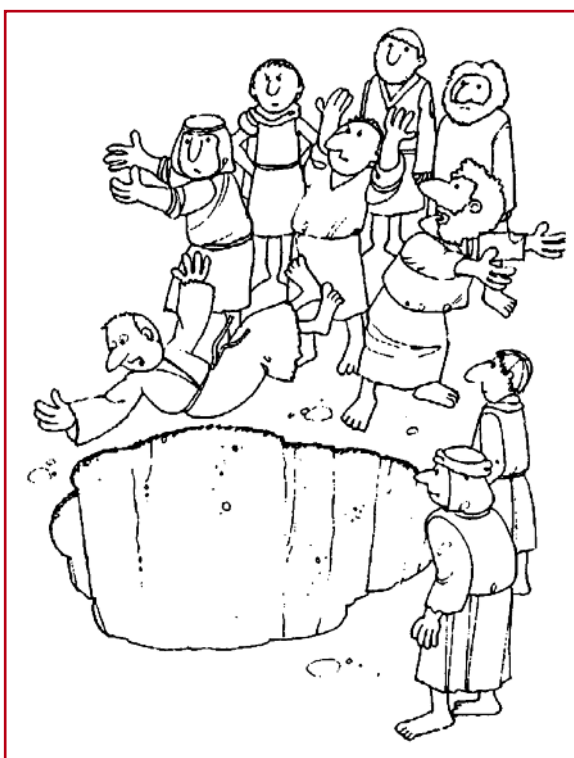
Josef war seinem Vater ungehorsam.

Seine Brüder freuten sich über sein Kommen.

Sie planten, seinen Körper in den Fluss zu werfen.

Seine Brüder bereiteten sich darauf vor, Lügen zu erzählen.

/ 4



Ein Bruder, Ruben, sagte, dass sie ihn nicht umbringen sollten, deshalb zogen sie ihm nur seinen Leibrock aus und warfen ihn in eine tiefe Zisterne. Glücklicherweise war die Zisterne leer – es gab darin kein Wasser.

Bald darauf kam eine Handelskarawane mit Kamelen vorbei. Sie war auf dem Weg nach Ägypten.

„Kommt!“, sagte Juda „Lasst uns ihn einfach an die Händler verkaufen!“

Sie waren mit Judas Idee einverstanden und holten Josefaus der Zisterne. Dann verkauften sie ihn für zwanzig Silberstücke. So wurde er nach Ägypten gebracht.

**A7: Beantworte nun die Fragen.**

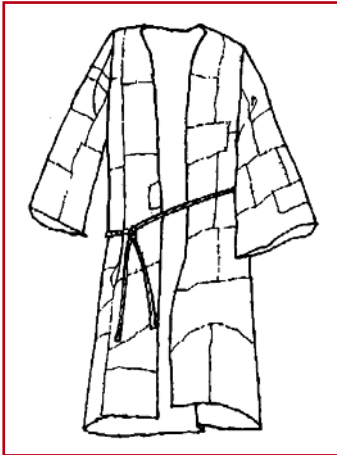
Welcher Bruder sagte, dass sie ihn nicht töten sollten? R \_\_\_\_\_

Wer schlug vor, ihn zu verkaufen? J \_\_\_\_\_

Für wie viel Geld verkauften sie ihn? Z \_\_\_\_\_ Silberstücke

In welches Land wurde er gebracht? Ä \_\_\_\_\_

/ 8



Sobald Josef fort war, nahmen seine Brüder eine Ziege und tauchten den Leibrock in das Blut. Dann brachten sie ihn nach Hause und zeigten ihn ihrem Vater.

„Ist das Josefs Rock?“, fragten sie.

Jakob erkannte ihn sofort und sagte: „Tatsächlich, er ist es. Ein wildes Tier muss ihn angefallen haben.“

Was für eine schlimme Lüge verbreiteten sie, nur um ihre Untat zu verbergen! Aber es sollte der Tag kommen, an dem alles herauskam!

**A8: Vergiss es nicht – die Bibel sagt:**

„Seid sicher, eure Sünde  
wird euch finden.“

4. Mose 32,23

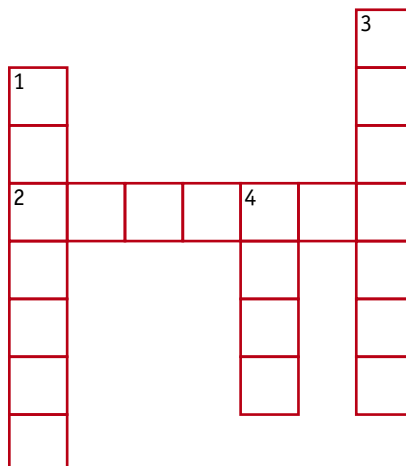
Male den Schlüsselvers aus und lerne ihn auswendig.

/ 4

Sein Vater klagte und weinte. Der Gedanke, dass sein Sohn tot war, regte ihn auf. Aber Josef befand sich in Ägypten und wurde der Sklave eines Mannes namens Potifar.

**A9: Schau dir die Geschichte noch einmal an und löse dann das Kreuzworträtsel.**

1. So nannten die Brüder Josef.
2. In dieses Land wurde er gebracht.
3. Anzahl der Silberstücke.
4. So wird die Zisterne beschrieben, in die sie ihn warfen. Sie war \_\_\_\_\_.



/ 4

ZUSAMMEN :

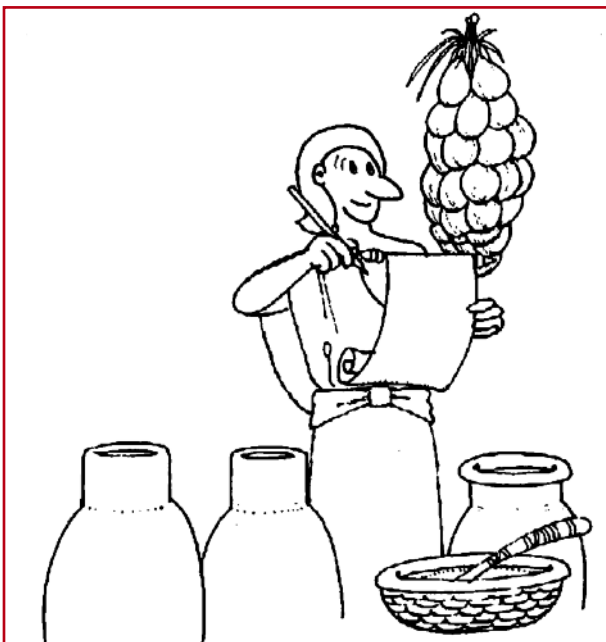
## TEIL 3: Der treue Gefangene



**LIES:**  
1. Mose 39,1-6  
&19-23



**SCHLÜSSELVERS:**  
1. Mose 39,2&21  
Bitte jemanden, dir beim Suchen des Verses zu helfen



Stell dir vor, du würdest von Fremden ins Ausland verschleppt! Josef muss Angst gehabt haben, als er in Ägypten ankam! Was würde nun mit ihm geschehen? Bald darauf wurde er an einen Mann namens Potifar verkauft.

Potifar war der Oberste der Leibwächter des Königs. Wegen seiner Pflichten war er deshalb oft nicht zu Hause. Als er erkannte, wie ehrlich und fleißig Josef war, übergab er ihm die Verantwortung für seinen ganzen Haushalt.

Josef kümmerte sich so gut um alles, dass Potifar sich um nichts kümmern mußte.

**A10: Lies dir nun die folgenden Sätze durch und streiche die FALSCHEN Wörter durch.**

Als Josef nach Ägypten gebracht worden war, wurde er dort **GESTEINIGT / VERKAUFT / FREIGELASSEN**.

Er wurde ein Sklave **DES PHARAOS / VON PILATUS / VON POTIFAR**.

Sein Herr übertrug ihm die Verantwortung für **ALLES / NICHTS / ETWAS**.

Josef war immer **FAUL / VERLOGEN / EHRlich**.

/8

Josef hat sicher oft an sein zu Hause gedacht, an seinen Vater und an seine Brüder. Vielleicht hat er sich oft allein und einsam gefühlt.

**A11: Aber in alledem sagt der Schlüsselvers:**

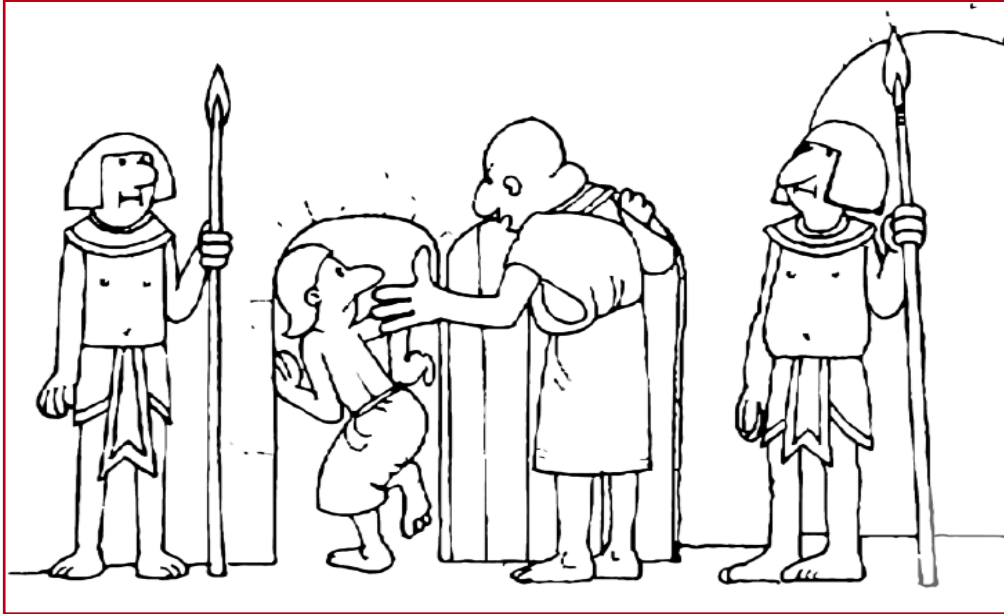
„Der Herr war mit ihm.“

1. Mose 32,2.21  
Male diese Wörter aus.

/4

Gott verließ ihn nicht und gab ihn auch nicht auf! Er ist immer derselbe. Wenn wir Ihm vertrauen, und unsere Leben Ihm anvertrauen, dann wird Er uns nicht verlassen noch uns aufgeben.

Eines Tages schien für Josef einfach alles schief zu gehen. Potifars Frau warf ihm etwas vor, was er nicht getan hatte. Als ihr Mann nach Hause kam, erzählte sie eine schlimme Geschichte und warf Josef vor, sich furchtbar verhalten zu haben. Wie du dir vorstellen kannst, glaubte Potifar seiner Frau, und Josef bekam keine Gelegenheit, sich zu verteidigen.



Und obwohl er ganz unschuldig war, wurde er in ein schreckliches Gefängnis geworfen, in dem noch viele andere Gefangene waren.

**A12: Trage nun die Wörter in die passenden Lücken ein.**

**Frau      Gefängnis      Potifar      Sklave**

Die F \_\_\_\_\_ von P \_\_\_\_\_ beschuldigte Josef fälschlicherweise.  
 Josef verlor seine Arbeit als oberster S \_\_\_\_\_ in Potifars Haus  
 und wurde ins G \_\_\_\_\_ geworfen.

/4

Armer Josef! Es sah so aus, als ob jeder gegen ihn ist und er keine Freunde mehr hätte. Hatte Gott ihn verlassen? Nein, natürlich nicht!

**A13: Wieder sagt die Bibel die gleichen Worte:**

D \_\_\_\_ H \_\_\_\_\_ w \_\_\_\_ m \_\_\_\_ i \_\_\_\_ .

Trage die fehlenden Buchstaben mit Hilfe des Schlüsselverses ein.

/4

Wie auch vorher schon verhielt sich Josef auch im Gefängnis vorbildlich. So gut, dass er schon bald die Verantwortung über die anderen Gefangenen übertragen bekam. Gott bereitete ihn auf eine großartige Zukunft vor!

ZUSAMMEN :



## TEIL 4: Der neue Regent

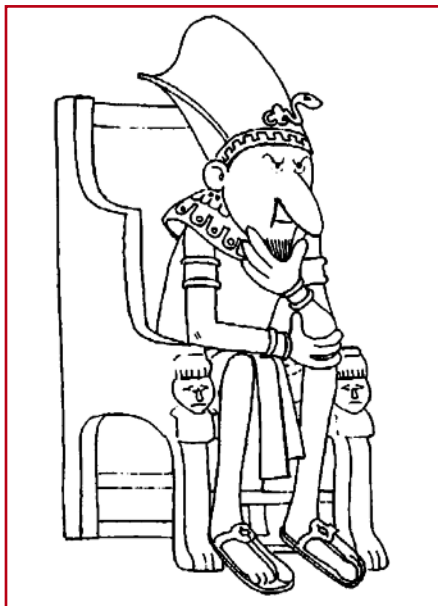

**LIES:**

1. Mose 41,14-49


**SCHLÜSSELVERS:**

1. Korinther 10,13

Bitte jemanden, dir beim Suchen des Verses zu helfen



Der Pharaο, der Kōnig von Ägypten, war sehr beunruhigt! Gerade hatte er zwei ganz merkwürdige Träume gehabt.

Der erste handelte von Kühen – sieben fette Kühe, die dann von sieben mageren Kühen gefressen wurden, aber die mageren Kühe sahen danach genauso mager aus wie vorher! Der zweite Traum handelte von sieben vollen und fetten Ähren, die von sieben mageren, vom Winde vertrockneten Ähren verschlungen wurden, die danach genauso dünn und mager waren wie vorher!

Was für seltsame Träume! Was bedeuten sie? Niemand konnte das dem Pharaο sagen und er war sehr verärgert.

### A14: Ordne die Buchstaben der Wörter in den folgenden Sätzen.

Der Kōnig von Ägypten wurde **AHORAP** \_\_\_\_\_ genannt.

Die Gesamtzahl der Kühe seines ersten Traumes war **RIZVEHEN** \_\_\_\_\_.

Im zweiten Traum sah er eine **EGRAME** \_\_\_\_\_ Ähre,

die eine **TEFTE** \_\_\_\_\_ Ähre verschlang.

 / 8

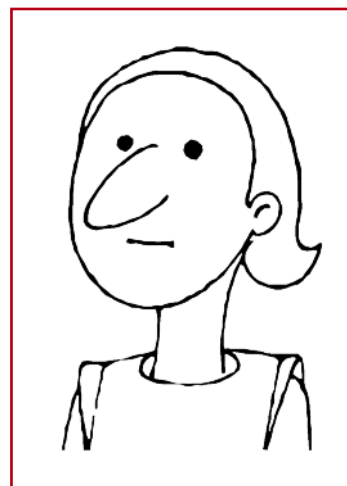
Plötzlich erinnerte sich der Mundschenk des Königs an Josef, der nun schon mehrere Jahre im Gefängnis saß. Der Mundschenk war auch einmal ins Gefängnis gekommen und dort hatte er Josef getroffen. Er war sich sicher, dass Josef den Traum des Pharaοs deuten kann und deshalb erzählte er ihm von Josef. Sofort ließ der Pharaο ihn holen.

„Ich habe gehört, du kannst Träume deuten.“ sagte der Pharaο.

„Ich kann das nicht von mir aus tun.“, sagte Josef „Aber Gott wird mir helfen, eine Antwort für dich zu finden.“

Josef hörte zu, als der Pharaο ihm seine Träume erzählte. Er erklärte, dass Gott dem Pharaο sagen wollte, dass nun sieben Jahre mit einer reichen Ernte über das Land Ägypten kommen würden. Danach aber würden sieben Jahre mit schlechten Ernten folgen.

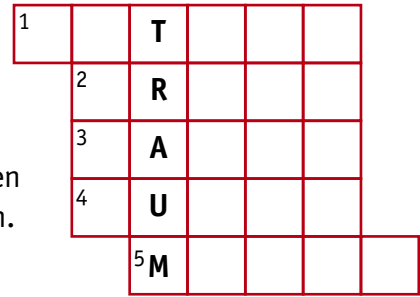
Alle Nahrungsmittel, die man in den guten Jahren sammeln konnte, würden dann gebraucht werden, um das Volk in der Zeit der Hungersnot zu versorgen.



# Stufe 2

## A15: Löse nun das Kreuzworträtsel, indem du die fehlenden Wörter in den Sätzen herausfindest.

1. Josef erklärte, dass er die Träume allein durch \_\_\_\_\_ Hilfe deuten kann.
2. Zuerst würden Jahre mit einer reichen \_\_\_\_\_ kommen.
3. Beides, sowohl die guten als auch die schlechten Zeiten würden sieben \_\_\_\_\_ andauern.
4. Josef schlug vor, in den \_\_\_\_\_ Jahren alles Getreide zu speichern.
5. Mit diesem Wort kann man die schlechten Jahre beschreiben. Sie waren \_\_\_\_\_.



/4

Der König war von Josefs Deutung seiner Träume sehr beeindruckt. Er belohnte ihn, indem er ihm die wichtige Aufgabe übertrug, alle nicht benötigten Nahrungsmittel aus den sieben guten Jahren zu sammeln und für die anstehende Hungersnot einzulagern.

Dazu gab der König Josef viele wertvolle Geschenke, wie seinen eigenen Ring, eine goldene Halskette und feine Leinenkleider. Dazu gab er ihm noch etwas.

## A16: Trage die Anfangsbuchstaben ein und finde heraus, was es war.



/4

Was für eine herrliche Veränderung für Josef! Nun war er der wichtigste Mann neben dem König und überall wo er hinkam, wurde er mit Respekt behandelt. Nun erfüllten sich Gottes Pläne für sein Leben. Er hatte viele schwierige Zeiten erlebt, aber in all dem hat sich dies als wahr erwiesen:

## A17: Male die Wörter des Schlüsselverses bunt aus.

„Gott ist treu“

1. Korinther 10,13

/4

Gott möchte, dass wir wie Josef sind – dass wir ganz auf Ihn vertrauen, auch dann, wenn sich alles gegen uns zu wenden scheint.

Punkte (vom Lehrer)

TEIL 1:

TEIL 2:

TEIL 3:

TEIL 4:

Zusammen

Gesamt

Kommentar des Lehrers:

ZUSAMMEN:

Sende diese Lektion an: